



**Samstag, den
25.02.2017
13.00 Uhr**



**AM KARNEVAL
ZUCKERHUT**



***Prinz Sven I. und Prinzessin Ines
Prinz Johann I. und Prinzessin Rieke***

Olá und Hallo liebe Freunde des Plessaer Carnevals-Clubs!

Prinz Sven I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Ines

unterstützt vom Kinderprinzenpaar

Prinz Johann I. mit seiner Prinzessin Rieke

*grüßen alle Närrinnen und Narren der fünften Jahreszeit, die mit uns
gemeinsam*

„Karneval am Zuckerhut“

in der 62. Saison feiern möchten.

*Gemäß brasilianischer Tradition spielt auch der Straßenkarneval beim Plessaer
Carnevals-Club eine bedeutende Rolle: Jährlich treffen sich hunderte
Straßenkarnevalisten, um an unserem Umzug, dem Highlight jeder Saison,
teilzunehmen. In vielen mühevollen Stunden baut ihr Umzugswagen und
schneidert Kostüme, damit ihr beim Weg durch Plessas Straßen ein
phantastisch buntes Bild ergibt. Eurem Ideenreichtum sind dabei keine
Grenzen gesetzt!*

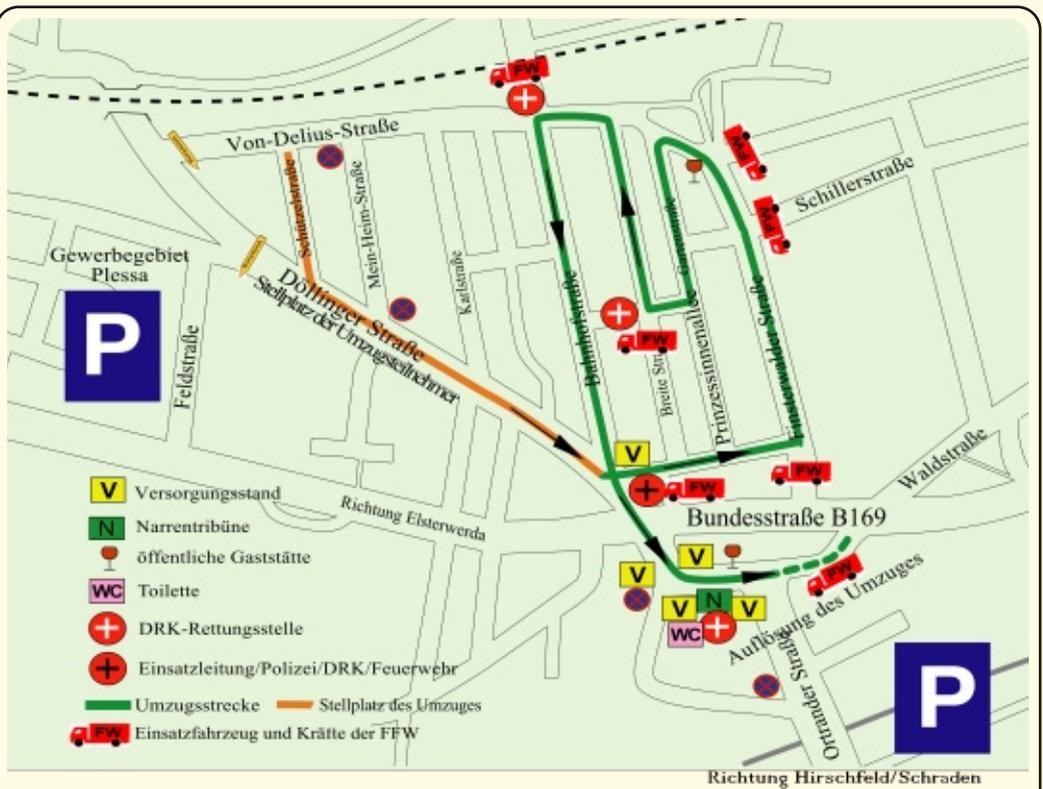
*In diesem Jahr wird unser Umzug wieder durch eine Prinzessinnenallee
führen, auf der, einmalig in der Plessaer Karnevalsgeschichte, das Prinzenpaar
und der Umzugsminister wohnen. Diese wird, wie auch die anderen Straßen
der Umzugsstrecke, die von den Bürgern liebevoll geschmückt werden,
besonders schick für euch erstrahlen!*

*Jetzt liegt es nur noch an euch Gästen, sich vom Frohsinn der Teilnehmer und
dem brasilianischen Flair anstecken zu lassen!*

*Auch ihr fleißigen ehrenamtlichen Helfer sowie ihr Sponsoren dürft euch gern
von uns mitreißen lassen, denn ohne euch wäre eine solche Veranstaltung
nicht möglich! Dafür ein großes DANKESCHÖN!*

*Nun aber freuen wir uns auf einen mit heißen Sambarhythmen gepaarten
Umzug, der uns alle in gigantische Partylaune versetzen wird! Lasst euch alle
vom brasilianischen Karnevalsfieber anstecken! Viel Spaß und*

Aliwatschi –Hoi,hoi,hoi!



Liebe Zuschauer

Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze und halten Sie die Umzugsstrecke frei, folgen Sie den Anweisungen unserer Helfer. Das Parken Ihres Autos direkt an der Narrentribüne erwies sich in den letzten Jahren als ungünstig. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um Straßenkarneval. Eine Kostümierung der Zuschauer, Mittanzen, Mitsingen und Mitfeiern sind also durchaus erwünscht. Bei allem Feiern ist aber jeder für sich selbst zuständig, denn Sie sind selbst schuld, wenn Sie hier zuschauen. Achten Sie besonders auf Ihre Kinder! Nehmen Sie sie am besten an die Leine, damit sie beim Fangen der Wurfartikel nicht unter die Räder kommen. Bitte denken Sie bei allem Spaß auch an unsere Finanzen. Wenn Sie von unseren freundlichen Spendensammlern daraufhin angesprochen werden, seien Sie bitte nicht kleinlich. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Spende. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine gute Unterhaltung beim Straßenkarneval der 62. Saison. Besuchen Sie uns wieder beim

nächsten Karnevalsanzug am Sonnabend vor Rosenmontag 2018 in Plessa.

Man sollte sich die Ruhe und Nervenstärke eines Stuhles zulegen. Der muss auch mit jedem Arsch klar kommen!

So fing unser Streit an...

Meine Frau schaute sich im Spiegel an und war überhaupt nicht zufrieden mit dem, was sie da sah: "Ich fühle mich schrecklich, ich finde mich alt, dick und hässlich.... ich brauche jetzt wirklich mal ein Kompliment von dir". Ich antwortete: "Dein Sehvermögen ist ausgezeichnet".

So fing unser Streit an...

Vor einigen Tagen fragte ich meine Frau, wo wir unseren Hochzeitstag feiern sollen. "An einem Ort, wo ich schon lange nicht mehr war", antwortete sie. Ich habe dann vorgeschlagen in die Küche zu gehen.

Karnevalsumzug der 62. Saison, angeführt von den: *Karnevalsgesellschaften des PCC e.V. und des PKCC*

Die Musketiere und Kindermusketiere mit den Traditionsfahnen des PCC

Die närrische Plessaer Saalpolizei

Das närrische Gericht

Spielmannszug Hirschfeld e.V.

Die schönsten Beine Plessas

- Die Funkgarde des PCC
- Die Kinderfunkgarde des PKCC

Die Kinderminister des PKCC

Der Ministerrat des PCC

Die Damen und Herren aus dem Hintergrund

- Die Damen von der Vereinsbar
- Das Technikteam des PCC

Prinz Sven I. von Blesse und seine Lieblichkeit Prinzessin Ines

Die Prinzengarde des PCC

Orchester der Bergarbeiter Plessa e.V.

Die Kinderprinzengarde des PKCC

Kinderprinzenpaar Prinz Johann I. und Prinzessin Rieke

Es folgt das närrische Volk von Plessa mit seinen Gästen:

11. "Närrische Verwandtschaft"

Mit Hexenhaus und Russentrecker finden wir den Karneval am Zuckerhut und in Blesse lecker

12. Folberner
Carnevals-
Verein e.V.



39. Saison
Saisonmotto: "Gaudi uff'm Bauernhof"
Prinzenpaar: Prinzessin Kathrin III. und
Prinz Sven I.
Präsident: Dieter Riehmer

13. "Latsch und
Bommel"

Am Zuckerhut das letzte Mal,
holten wir den WM Pokal

14. "Schräge
Vögel" n.e.V.

Den "Schrägen Vögeln" ist es kalt, drum fahr'n sie
in den Regenwald

15. Karnevalsgemeinschaft
Burkersdorf

Karneval am Zuckerhut, war in den 80-er Jahren
auch schon immer gut

16. "Die Krauschützer Dorfteichpiraten"

Wer uns nicht gut finden tut, hat wohl mit dem ZUCKER
nichts am HUT und eingeschränkten Spaßgenuss
durch Diabetes mellitus!

17. Winklischer Carneval-club 1998 e.V.



19. Session

Saisonmotto: "Der Teppich fliegt ganz exzelenz mit Winkels Narren zum Orient"

Prinzenpaar: Prinz Thomas II. und Prinzessin Silvana I.

Kinderprinzenpaar: Prinz Niclas I. und Prinzessin Jette I.

Präsident: Olaf Keilhauer

18. "Die Sumpfbiber"

Die Säbel rasseln und der Rum schmeckt so gut, die Biber kommen aus der Karibik an den Zuckerhut

19. "Witzig und Spritzig"

"Witzig und Spritzig" sind tierisch gut und feiern mit dem PCC unter'm Zuckerhut

20. "Die Töpfchenbude"

Die Lok, die macht sich immer gut... fährt süße Minions bis zum Zuckerhut

21. "Puppentheater"

Aus Brasilien kamen wir geflogen, haben unsere Bahnen gezogen. In Blesse wollen wir unsere Nester bauen, um beim Karneval ordentlich auf die Pauke zu hauen.

22. "Team 2000"

Der Zuckerhut tut jedem gut!
10 Fäuste gegen Rio tut niemand gut!

23. "Die Bestechlichen"

Von Rio sind wir herüber geschneilt, weil uns der Karneval in Plessa besser gefällt

24. "Die schwarze Elster"

Die schwarze Elster grüßt die Narren in Plessa

25. Fastnachtsclub Breitenau

26. Radeburger Carnevalsclub e.V.



60. Saison

Saisonmotto: "Jetzt ist der Teufel los!"

Prinzenpaar: Prinzessin Marika I. und Prinz Ronny I.

Präsident: Olaf Häblich

27. "Die Unverbeserlichen"

"Wir Papageien, wir sind prima, bringen nach Blesse das Tropenklima"

28. "Grödener Jecken"

Der Karneval gefällt den Grödener Jecken gut, drum geht es jetzt zum Zuckerhut!

29. Die "Sexy Oldies"

Von Rio mit dem Zuckertanker, liegen wir nun in Blesse vor Anker

30. Karnevalclub Lauchhammer 1974 e.V.

42. Saison

Saisonmotto: "Der KCL so gar nicht leise geht auf eine Zeitenreise"

Prinzenpaar: Prinzessin Bianca I. und Prinz Stefan I.

Präsident: Wolfgang Meyer

31. Schalmeienorchester Tettau / Frauendorf

32. Carnevalsclub Grünewalde 83 e.V.



33. "Mixed Pickles"

34. "Club 85"

35. Carnevalsclub Annahütte 1948 e.V.



36. "Plesser
Stinksöck"

37. Feierabendbrigade
"Feucht und Fröhlich"

38. Schwarzeider Carnevalclub e.V.



39. Jugendclub
Merzdorf / Gröden

40. Jugendclub
Hirschfeld

33. Saison

Saisonmotto: "Pizza, Wodka, Ente nackig -
der CCG kocht heute zackig"

Prinzenpaar: Prinz Andreas I. und
Prinzessin Karin I.

Präsident: Torsten Arlt

Über den bunten Regenbogen sind wir
von Rio nach Plessa gezogen

Der Zuckerhut ruft, uns ist kein Weg zu weit,
Ahoi und Leinen los zur Karnevalszeit

69. Saison

Saisonmotto: "Kalifornien, Texas oder Florida -
der KCA reist durch die USA"

Prinzenpaar: Prinz Martin I. und
Prinzessin Eileen I.

Präsident: Mario Weber

Am Zuckerhut, oh wie fein,
kehren bunte Flamingos ein

Karneval in Blesse ist nicht genug, drum gehts
mit dem Schlepper zum Zuckerhut

38. Session

Saisonmotto: "Zauberwürfel, bunte Haare, der SCC
der feiert die 80'er Jahre"

Prinzenpaar: Prinzessin Elke I. und
Prinz Thomas I.

Präsident: Detlef Lücke

Rio ist uns viel zu weit, drum tanzen wir in Plesse
im bunten Federkleid

Heiße Beats am Spitzenberg

ENDE

Das war der Umzug der 62. Karnevalssaison 2017 in Plessa.

Wir hoffen, Sie hatten genauso Ihren Spaß wie wir.

Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage.

Auf Wiedersehen

am Sonnabend, den 10. Februar 2018, 13.00 Uhr
zum

Närrischen Umzug der 63. Karnevalssaison in Plessa

...und für alle, die am närrischen Umzug als Aktive teilnehmen möchten:

Informationen bei: Plessaer Carnevals-Club e.V.

Peter Werner

Bahnhofstraße 33

04928 Plessa

Tel.: 03533/510108

Aktuelle Infos auf unserer Internetseite www.aliwatschi.de



Zucker, Hut und dies und das



Beim Thema Karneval am Zuckerhut denkt jeder gleich an den Karneval in Rio. Wer sagt denn, dass nicht der „richtige Zuckerhut“ - also ein Zuckerkegel - gemeint ist? Daher widmen wir uns sicherheitshalber mal allen Zuckerhüten dieser Welt und dem Zucker an sich.

Es müssen deutsche Auswanderer - genau gesagt Plessaer Urkarnevalisten - gewesen sein, die dieses Land Brasiliens erschlossen haben. Die Plessaer Karnevalsfarben haben sie jedenfalls mitgenommen und zusätzlich in die Fahne mit der gelben Raute auf grünem Grund noch den Sternenhimmel vom Rosenmontag eingefügt, den sie lange genug auf den Segelschiffen bei der Überfahrt bewundert haben. So entstand auf Basis unserer Vereinsfarben die Flagge Brasiliens. Die grün-gelbe Verwandtschaft ist nicht zu leugnen. Der sogenannte Zuckerhut, ein 395 m hoher Berg und Wahrzeichen der Stadt Rio de Janeiro, ist höhenmäßig ein Zwerg gegenüber dem Zuckerhüt in Tirol mit 3507 m Höhe. Es stimmt eben doch - nicht die Größe ist entscheidend...

Über Zucker und verschiedene Zuckerarten haben wir erstaunliche Dinge erfahren. Vor ca. 11.000 Jahren war er in Polynesien, Melanesien und Plessenien schon bekannt als Arzneimittel und Luxusartikel für die Reichen und Schönen, also für uns.

1801 gab es die erste industrielle Zuckerproduktion in Schlesien und 1840 den ersten Würfelzucker in Böhmen. Brasilien ist weltgrößter Zuckerproduzent mit mehr als der doppelten Menge des in Europa produzierten Zuckers. Deshalb trinken die immer einen doppelten Zuckerohrschnaps.

Wissenschaftlich untersucht: der Zuckergerge-

halt von jungen Mädchen ist wesentlich höher als von Ehefrauen. Diese sind öfter sauer, insbesondere auf ihren Alten, wenn er aus der Kneipe kommt.

Zucker wird vielfältig verwendet. Es gibt auch tolle Fachbegriffe. Die Ängstlichen nehmen Einmach-Zucker, Durstige bevorzugen Flüssigzucker, Weiße nehmen den Weißzucker und Chinesen den Gelbzucker. Klempner mögen den Rohrzucker und Bauern den Rübenzucker. Unbeliebten Zeitgenossen reicht man den feinkristallinen Bastardzucker. Für Angeber gibt es Kandiszucker (Kann dies). Bauarbeiter bevorzugen Sandzucker, Juweliere Perlzucker, Wetterfrösche den Hagelzucker. In Schulküchen nehmen die Köche gern den Grießzucker und Mütter für ihre Babys den Puderzucker. Vegetarier schmatzen Fruchtzucker. Da leben Waldarbeiter mit ihrem Birkenzucker gesünder - auch als Besoffene, die manchmal Würfelzucker haben.

DJ's lieben den Plattenzucker und zahlen darauf die Zuckersteuer. Pop-Bands wie Milli-Vanilli sind erst durch Vanillezucker berühmt geworden. Farbige leben von Palmzucker, während Junkies lieber Instantzucker verkonsumieren. Die Grünen fahren ab auf Kastorzucker. Auch für braunen Zucker soll es Abnehmer geben. Winzer lieben Traubenzucker und Karnevalisten den Zuckerhut. Zuckeralkohole werden als Zuckeraustauschstoffe verwendet, deren Abbau bei der Verdauung langsamer verläuft als der von normalem Zucker. Darum sind Karnevalisten manchmal länger besoffen als nüchtern.

August der Starke gründete mit Graf Flemming und Graf von Wackerbarth die „Gesellschaft zur Bekämpfung der Nüchternheit“. Wenn man unsere heutigen sogenannten

Spitzenpolitiker bei der Arbeit beobachtet, möchte man glatt den Verein wieder beleben...

Für die Bewohner der Ackerstraße gibt es 2017 ein Sahnehäubchen, Zuckerwatte sozusagen. Die Ackerstraße wird Weltkulturerbe und es fließen EU-Fördermittel in Millionenhöhe zum Erhalt der historisch wertvollen Schlaglöcher. Autoverkehr und natürlich auch die neuen Riesen-LKWs sind dann vollkommen untersagt. Die Grundstückbesitzer sind fein raus - sie brauchen im Gegensatz zu Bewohnern anderer Straßen keinen Cent dazu bezahlen. Damit werden sie zu den reichsten Bürgern von Blesse und stellen beim Zernern hoffentlich die „ergiebigste Straße“ dar. Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt - so hieß es schon zu Luthers Zeiten.

Das Weltkulturerbe „Ackerstraße“ wird durch den angrenzenden „Park der Stille“ ergänzt, der abschnittsweise auf dem Friedhof unter Achtung der Totenruhe in den nächsten Jahrzehnten angelegt werden soll. Inzwischen gibt es ja immer weniger dieser altertümlichen Gräber für unsere teuren Toten. Unsere Verstorbenen werden zunehmend zeitgemäß und würdevoll auf der grünen Wiese endgelagert. Trauern kann man schließlich auch zu Hause am PC vor einem Foto. Wenn jetzt die Frage kommt, wie die Anwohner denn ohne Auto mit ihren Einkäufen und den von der Regierung empfohlenen reichlichen Katastrophenvorräten nach Hause kommen sollen, so gibt es auch dafür

ein Konzept. Die leerstehende große Kraftwerkshalle könnte an geschäftstüchtige Naftris verpachtet werden. Für grüne, rote und andere Meckerfritzen, die nix weiter und nix besseres zu tun haben: das ist hier nur eine verwendete interne dienstliche Abkürzung, um Zeilen im Programmheft zu sparen. Rassistismus liegt uns fern. Wir lassen kostümiert und in friedlicher Absicht jeden beim Karneval mitfeiern, sogar Russen. Naja, jedenfalls haben diese Asylanten oder wie das nun wieder neudeutsch korrekt heißt, eine pfiffige Geschäftsidee: eine Esel-Ausleihstation im Kraftwerk, mit überdachtem gebühren-

pflichtigen Auto-Parkplatz. Dort stehen die Autos der Ackerstraßen-Weltkulturerbe-Anrainer geschützt und bewacht. Der Einkauf und die Oma werden umgeladen auf die Esel. Anwohner bekommen als Dauerkunden eine Esel-Pay-back-Karte, Touristen zahlen voll.

Die Idee der Lastesel ist eigentlich ein uralter Hut, nur hier in Vergessenheit geraten. Bereits vor 800 Jahren gab es auf der Wartburg Esel zur Versorgung der Burg und neben Martin Luthers Studierstube befindet sich das sogenannte „Eseltreiberstübchen“. Traditionell tragen Esel Namen: Moritz, Liesel... und Peter - wie unser Präsident.

Event-Manager haben die Marktlücke sofort erkannt und führen die „Ü-30-Esel-Party“ ein. Die Leute parken ihre Autos im Kraftwerk, mieten einen Esel und reiten übers Weltkulturerbe ins Kulturhaus zur Party. Ein unvergessliches Erlebnis und ein Super-Gaudi. Auf dem Eselparkplatz am Amt werden die Tiere abgegeben und versorgt. Ein einzel-



ner Parkplatz ist natürlich blockiert und reserviert - für den Amtsschimmel. Der neue Amtsdirektor mistet rund ums Amt aus und fegt allen Dreck weg. Neue Besen kehren ja bekanntlich gut. Für Bürgermeister Gottfried wird, wenn er Jubilare in der autofreien Zone besuchen muss, ein Amts-Esel bereitgestellt.

So vergehen dann die Jahre und wir blicken in die Zukunft: wir sind inzwischen das 4. Reich. Aber kein deutsches, sondern ein chinesisches, mit Freihandelszone. Der alte Witz über das Austrocknen der Elbe, wenn die Chinesen dort ihre Feldflaschen füllen, ist

in gewissem Sinne Realität geworden. Die Reichsbürger haben die Wahl gegen den Kaiser von China himmelhoch verloren, da vorher systematisch alles Wertvolle von Chinesen aufgekauft wurde - Firmen, Grundstücke, Patente, Spitzensportler etc. Der Streit um die Kreisgebietsreform hat sich nun erledigt. Wir hier sind preußische Provinz China. Die Ming-Dynastie, Mao-Dynastie und Merkel-Dynastie gehören der Vergangenheit an. Der Kaiser von China schafft klare Verhältnisse im 4. Reich: Schluss mit Lustig und Gelaber. Deutschland wird zur „Zucker-Kammer“ Chinas. Verstärkt werden auf fruchtbaren Böden als Monokultur Zuckerrüben angebaut und auf weniger guten Böden statt Mais für Biogasanlagen nun Zuckerrohrplantagen angelegt. Dafür kommt die Klimaerwärmung wie gerufen. Man muss die Sinuswellen der Natur nur ausnutzen. Die Saurier und Klimakonferenzen unter Beteiligung deutscher Politiker *innen (Sternchen nicht vergessen!) waren damit überfordert. Die legendäre Seidenstraße wird zur Zuckerstraße andersrum, Zucker wandert nach Osten statt Seide nach Westen.

Die Karnevalisten und ihre Anhänger sind inzwischen über den Braunen Fluss (früher Elster), die Elbe, Nordsee und den Atlantik in knallroten Gummi-Booten nach Rio abgehauen und werden dort als Flüchtlinge aus

einem unsicheren Herkunftsland mit Kuss-hand und Kussmund sowie mit Rum und Samba-Musik herzlich als Fachkräfte mit grün-gelbem Migrationshintergrund empfangen und nach Einblasen des brasilianischen Rohrzuckers in den A...und einem Selfie mit dem brasilianischen Präsidenten, mit unbegrenzter staatlicher Finanzhilfe, ohne jegliche Kontrolle zu ihrem bisherigen Lebenswandel, umgehend integriert. Oh, wie ist das schön...

So feiern sie dann weiter bis zum Abwinken den Karneval am Zuckerhut.



P.S. Im Gegensatz zur einschlägigen deutschen Presse geben wir zu, im Zuge der karnevalistisch-medialen Meinungsfreiheit und unserem Schiss vor dem Elferrat nicht sicher zu sein, ob das wirklich alles stimmt, was oben steht oder nur dem Wohlwollen und den Interessen unserer närrischen Obergurus entspricht. Zu Risiken und Nebenwirkungen wie Volksverdummung fragen Sie uns oder Ihre Abo-Theke.



Publikumslieblich 2016:

"Die Irrläufer"

Seit einigen Jahren gibt es den Fanpreis für Umzugsbilder. Dabei haben die Zuschauer die Möglichkeit, eine Stimme für das ihrer Meinung nach schönste Umzugsbild zu vergeben. Es ist natürlich unbestritten, dass es auch entscheidend ist, wie groß die Anhängerschaft der jeweiligen Umzugsgruppe ist und wie man es vermag, diese für die Stimmabgabe zu aktivieren.

Sie, liebe Zuschauer, sind gefragt. Nutzen Sie den im Umzugsprogramm abgedruckten Stimmzettel, vermerken Sie darauf die gewünschten Daten und werfen Sie diesen in die

Sammelbox an der Umzugstribüne. 2016 errangen "Die Irrläufer" diesen Preis. "Die Irrläufer" gehören seit ein paar Jahren zum Plessaer Umzug und wussten immer mit ausgefallenen Bildern zu überzeugen. Im Folgenden ein kurzer Blick zurück sowie einige Informationen aus der Geschichte der Gruppe.

Carsten Schellschmidt
Umzugsminister des PCC

Publikumslieblich 2016

"Die Irrläufer"

Es entstand aus einer Laune heraus und wurde zu einer Herausforderung.

2011 wurde somit die Gruppe "Die Irrläufer" gegründet. Unsere Mitglieder kommen aus Kraupa, Hohenleipisch und Bönitz.

Im Jahr 2012 haben wir mit wenigen Mitteln und in einer alten Scheune unseren 1. Umzugswagen gestaltet und waren als gestiefelte Kater im märchenhaften Plessa anzutreffen. Unseren Wagen verkleideten wir noch mit alten Bettlaken, welche wir mit Sprühfarbe versuchten zu beschriften. Eher ein kläglicher Anfang für uns, aber es zählte für uns nur

eins: Dabei sein ist alles und das mit viel Spaß. Uns hat der Umzug so viel Freude bereitet, dass bereits beim Wagenabbau neue Pläne geschmiedet wurden und die Euphorie groß war.

Unser persönlich schönster Umzugswagen entstand im Jahre 2013, wo wir als Eisbären es sogar auf die Titelseite der Lausitzer Rundschau geschafft haben. Dies erfüllte uns mit Stolz. Unseren Umzugswagen verwandelten wir in eine Eiswelt, in der die Eisbären sich wohl fühlten, so zogen wir von Kraupa mit dem Lied: „Hey wir woll'n die Eisbär'n seh'n!“, in die Karnevalshochburg Plessa.

Wie uns sicherlich auch andere Umzugsbilder bestätigen werden, ist die Zeit beim Wagen Bauen, die schönste und lustigste Zeit, gleich



2012 wagte man den Einstieg in den Plessaer Umzug. Als "Gestiefelte Kater" konnte man bereits überzeugen und das Publikum an den Straßenträndern für sich einnehmen. Der Start war geglückt. Der Spaß ist den Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Wie so oft im Leben, hält eine Infektion über lange Zeit an. Hier glücklicherweise mit einem freudigen Aspekt für alle Beteiligten. Die Umzugsgeschichte der "Irrläufer" wird also fortgeschrieben.



Nach eigenem Ermessen das schönste, bisher gebaute Umzugsbild der "Irrläufer". 2013 war an ihrem Wagen zu lesen "... wir wollen die Eisbären in Plessa sehen".

nach dem Umzugstag. Das lustige Beisammensein, Ideen sammeln, Kostüme nähen, Requisiten basteln und der ein oder andere Umtrunk dabei, hat die Gruppe richtig zusammenwachsen lassen. So hat es sich bei unserer Truppe auch ergeben, dass wir uns jedes Jahr im Sommer treffen, um uns die Bilder und Videos des Umzuges noch einmal anzuschauen und in Erinnerungen zu schwelgen. Umso trauriger waren wir, als wir ein Jahr pausieren mussten. Aber der Nachwuchs muss ja auch abgesichert werden, mittlerweile ist unser jüngstes Mitglied knapp 1/2 Jahr alt. Nichts desto trotz war die Freude umso grö-

ßer, als wir 2015 wieder als Hippies an den Start gehen konnten, um in Plessa wieder die Flower Power Zeit zurückzubringen. Ja, das war mit Abstand unser buntester Wagen, den wir je hatten.

Und schließlich 2016 war es das absolute Highlight, als wir zum Publikumsliebbling gewählt wurden. Wir konnten es nicht glauben, als unser Lied zur Dankeschönveranstaltung erklang. Als Zauberer verkleidet verteilten wir unseren selbstgebrauten Zaubertrank in Plessa und versuchten die Karnevalsjecken damit zu verzaubern. Hat super geklappt! DANKE!

Wir möchten Allen danken, die uns so tatkräftig unterstützten und uns schließlich auch zum Publikumsliebbling gewählt haben. Ihr habt uns damit echt überrascht und einen großen Traum erfüllt.

Wir hoffen, dass wir noch einige Male in Plessa dabei sein können und verbleiben bis dahin mit einem dreifachen



2016 wurden die "Irrläufer" durch das Publikum zum Publikumsliebbling gewählt. Die Irrläufer hatten ein Zauberelixier mitgebracht, das auch im Publikum verteilt wurde. Bei manchem setzte umgehend eine Wirkung ein und entfaltete ungeahnte "Kräfte".

**Aliwatschi
Hoi Hoi Hoi,
auf ein Wiedersehen
in
7, 8, 9, 10 Plessa!**

Versorgung des PCC

Die Versorgung ist eine Garde im Plessaer Carnevals-Club e.V., die zumeist weniger im Rampenlicht der Bühnenscheinwerfer steht, dafür aber umso mehr Präsenz bei der Ge-

einem Versorgungsminister im Elferrat vertreten. Nach der Wende wurde, unter anderem auch auf Wunsch der Gäste, die nach Getränken verlangten, die bisher noch nicht im Angebot waren, das Getränkeangebot stetig erweitert. Letztendlich wurde sogar ein Imbiss eingerichtet.

Lange Zeit besaß die Versorgung keine eigene Gardeuniform und die Bedienung der Gäste und Clubmitglieder fand in schwarzen Cocktailkleidern statt, das sich jede Frau selbst besorgt hatte. Dadurch trat die Versorgung während des Karnevalsumzuges auch nicht als eigene Garde auf. Stattdessen gründete sich, um am Karnevalsanzug teilnehmen zu können, die Umzugstruppe „Schräge Vögel n.e.V.“, die bis zum heutigen Tag immer noch ein Umzugsbild in den Plessaer Kar-



Die Anfänge der Vereinsbar hinter der Bühne

tränke- und Essensversorgung zeigt. Bevor es jedoch eine eigene Versorgungsgarde gab, stand viele Jahre hinter der Bühne lediglich ein Fass Bier zum Ausschank für die Clubmitglieder. Als dann zunehmend weitere alkoholische Getränke für den Eigenbedarf des Clubs ausgeschenkt wurden, richteten 1985 zwei Damen eine eigenständige „Schnapsbar“ ein. Diese wurde anfangs recht primitiv in die linke hintere Ecke der Nebenbühne gezimmert und das Angebot beschränkte sich, wie zu damaliger Zeit üblich, auf Wodka, Klarer oder Goldbrand. Zuweilen wurden über Beziehungen Pfeffi oder Kirschnaps organisiert und ausgeschenkt. Das vermutlich beliebteste Getränk war jedoch der selbst hergestellte „Juice“. Dazu wurde Clicpulver, welches im Delikatladen erstanden wurde, in Wasser aufgelöst und mit reichlich Wodka verfeinert.

Bereits im Jahre 1987 wurde aus dem simplen Ausschank der zwei Damen ein festes Team von 10 bis 20 Mitgliedern. Seit etwa 1990 war die Versorgung dann auch mit

nevals- re 1998 Garde wäh-

umzügen darstellt. Erst im Jahre 1998 trat die Versorgung als eigene Garde während des Einmarsches zu Beginn jeder Veranstaltung, während des großen Karnevalsanzuges und auch während der Teilnahme an Karnevalsanzügen befreundeter Karnevalsclubs auf.

Nachdem die Versorgung auf der Nebenbühne ihren Standort für den Ausschank gefunden hatte, wurde zu Beginn noch versucht, die Nebenbühne von den Karnevalsbesuchern abzuschirmen.

Dieses Unterfangen musste aber bald aufgegeben werden, da die Bar, der Bierausschank und der Imbiss immer mehr Anhänger fanden und die Nebenbühne mit ihren Stehtischen echte Karnevalsatmosphäre vermittelte, bei der sich auch jene Jahrgänge wohl fühlten, die dem Disco-Alder längst entwachsen waren.

Leider musste die Bar, der Bierausschank und auch der Imbiss, die anerkennend von den Gästen und anderen Karnevalsclubs angenommen wurde, im Jahre 2008 auf der Nebenbühne eingestellt werden, denn das gesamte Kulturhaus wurde für





Die Gardemitglieder der Getränkeversorgung

Veranstaltungen gesperrt. In den beiden darauffolgenden Jahren fanden die Veranstaltungen als Zeltkarneval in einem riesigen vor dem Kulturhaus aufgebauten Zelt statt. Der Ausschank durfte jedoch im Kulturhaus erfolgen und fand zuerst in der Gaststube des Kulturhauses statt und im nächsten Jahr an der Bar im großen Saal. Glücklicherweise wurde nach diversen baulichen Maßnahmen und der Erfüllung etlicher Auflagen das Kulturhaus wieder für die Durchführung von Veranstaltungen freigegeben.

Aus brandschutzrelevanten Gründen war es jedoch nicht mehr gestattet den Ausschank auf der Nebenbühne durchzuführen. Daraufhin wurde die Bar abgebaut und im Keller des Kulturhauses eingelagert, um diese an anderer Stelle wieder aufzubauen. Dazu kam es jedoch nicht, da aus Platzmangel kein geeigneter Standort gefunden wurde und letztendlich kurzerhand entschieden wurde, die Bar, den Bierausschank und natürlich auch den Imbiss in der Gaststube des Kulturhauses zu eröffnen. Dort kümmern sich nun die Gardemitglieder der Versorgung bis zum Schluss jeder Veranstaltung z.T. im Schichtbetrieb um das leibliche Wohl der Gäste und auch der Clubmitglieder.



Sandra, die amtierende Versorgungsministerin

Doch auch damit ist die Arbeit noch nicht ganz getan. Um den Versorgungsablauf zu gewährleisten gilt es noch die Bar aufzuräumen und für die kommenden Veranstaltungen wieder vorzubereiten. Eine logistische Meisterleistung stellt vor allem der Karneval für die reifere Jugend dar, denn dieser wird seit 2007 für die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie einem Buffet zum Abendessen durch-



Die Gardemitglieder der Essenversorgung

geführt. Schon in den frühen Morgenstunden beginnen die Vorbereitungen. Der Saal wird von der Veranstaltung des Vorabends gereinigt und anschließend bestuhlt sowie die Tische eingedeckt. Außerdem muss der Kuchen geschnitten und aufgeteilt werden, denn pünktlich zur Kaffeezeit wird jedem Tisch ein Kuchenteller serviert. Dabei packt ausnahmslos der gesamte Club mit an, damit innerhalb weniger Minuten jeder Gast mit Kaffee und Kuchen versorgt ist. Im Anschluss wird das Bühnenprogramm aufgeführt. Währenddessen laufen die Vorbereitungen für das Abendessen. Nach dem Bühnenprogramm und einer Tanzrunde wird erneut innerhalb kürzester Zeit mit Hilfe des gesamten Clubs ein Buffet aufgebaut, an dem sich die Gäste reichlich bedienen.

Diese gesamte Koordination und Organisation, die für die Getränke- und Essensversorgung benötigt wird, übernimmt dabei die Versorgungsministerin. So steht einer reibungslosen Versorgung während der Veran-



Die Gardemitglieder der Versorgung und die beiden Clubmitglieder Maria & Alf, die eigentlich gar nicht direkt zur Versorgungsgarde gehören, aber meist den Ausschank am Biertresen besetzen.

staltungen nichts mehr im Wege, denn das Wichtigste für den Plessaer Carnevs-Club e.V. sind zahlreiche und zufriedene Gäste.

Landhaus Plessa
Inhaber Familie Stuedten
04928 Plessa
Von-Delius-Straße 1
☎ (03533) 5356

OFEN FISCHER
GmbH

Glück-Auf-Ring 1, 04928 Plessa
*Holzheizungen, Wärmepumpen
und Solaranlagen
* **24 Stunden-Service**
☎ (03533) 4812-0

Herr Manfred Drews
Gordener Straße 68
04928 Plessa
Ortsteil Döllingen

Landkreis Elbe-Elster
Der Landrat
Ludwig-Jahn-
Straße 2
04916 Herzberg
www.landkreis-elbe-elster.de



Neustadt
Automobile

Volkswagen
Service-Partner

Ihr  Service-Partner
in Elsterwerda

Autohaus W. Neustadt e.K.
Westbogen 2 - Tel.: 03533 51910
www.neustadt-automobile.de/vw

 **RÖCK**
SYSTEMBAU

FENSTER · TÜREN
WINTERGÄRTEN

Döllinger Landstr. 14 | 04928 Plessa
Telefon: 035 33/48 13-0
www.systembau-roeck.de

 **Salon**
Heike
Damen- & Herrenfriseur

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14
04928 Plessa
☎ (03533) 510228

Dipl.-Med Doris Schulze
Paulstraße 16
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 53 51

Hotel Landgasthof
Schüler
04928 Plessa
Platz des Friedens 25
☎ (0 35 33) 53 03

Richter's
HÖRNCHENZUCHTFARM
& **TIERPENSION**
ZOO-SHOP
Telefon
03533/ 5274
Platz des Friedens 20a,
04928 Plessa
www.zoo-tierfarm.de

Zahnarztpraxis
DS Birgit Kuschfeld
Plessa Laasemühlenring 9
☎ (0 35 33) 51 01 01
Gröden, Merzdorfer Str. 12
☎ (03 53 43) 3 38

Der "Landstreicher"
Ihr Malerfachbetrieb

Stefan Brundisch
Elsterwerdaer Str. 49
04928 Schraden
☎ (03574) 46 72 86
Fax: (03574) 46 72 85


Heike Bieß
LVM-Servicebüro
Lange Straße 4
04910 Elsterwerda
☎ (0 35 33) 38 45

Karin's Schlemmerservice
Bahnhofstraße 14
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 53 35


Bäckermeister
Bernd Anders
Alter Markt 5
01979 Lauchhammer
☎ (0 35 74) 71 42

Zahnarztpraxis
Detlef und Kerstin Bölke
Dresdener Straße 19
04934 Hohenleipisch
☎ (0 35 33) 7533

<http://www.walterfachkraft.de>
Personal-Dienstleistungen

Walter-Fach-Kraft
Suhl GmbH
Industriestraße 18
98544 Zella-Mehlis


Binia Weber
Versicherungsfachfrau
Waldstraße 26
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 51 09 55

Dr. med. Ralf Hönisch
Facharztpraxis für Orthopädie
04910 Elsterwerda
Elsterstraße 37
☎ (03533) 48 98 37

H & M
Teppichbodenland
Waldstraße
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 51 10 82
Fax: (0 35 33) 51 10 84


Seniorenhaus Plessa
Pflege und
Betreuung
gGmbH
Laasemühlenring 2
04928 Plessa
☎ 03533-0488860
e-mail: plessa@procivitate.de

Ver. Lohnsteuerhilfe e.V.
Ansprechpartner
Bettina Asanger
Gröditzer Straße 59
01609 Frauenhain
☎ (03 52 63) 4 53 70


R. & S.

Präzisionsdrehteile GmbH
Industriestr. 2
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 48 76 00
Fax (0 35 33) 48 76 023

Meisterbetrieb **KLARE**
Haustechnik
Sanitär, Heizung, Installation
Ackerstraße 24, ☎ 51 01 77
04928 Plessa, FU 0171-4902961


Raum
BEDACHUNGEN GMBH
Geschäftsführer
Irmgard Raum
Turmstraße 1 - 04928 Plessa
☎ (03533) 5281 - FAX 5255
Bedachung * Wandverkleidung
Isolierarbeiten * Gerüstbau
Schornsteinbau * Dachklempnerarbeiten
NEU! Solaranlagen

Gottfried Heinicke
Bürgermeister der
Gemeinde Plessa
Finsterwalder Straße 15
04928 Plessa


KERATON
Kies- und Tongruben
GmbH
Siedlung Heimat 50
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 53 20
Fax: (03533) 51 15 82
E-Mail: post@keraton.de
Internet: www.keraton.de


duo
www.ankesduo-shop.de
365 Tage
Kostümverleih &
Verkauf
Größen 98 - XXXL
duo schreib & spiel Parnack
Inh. Anke Kauschke
August-Bebel-Str., E'da
Tel.: 03533/3671

Getränke LAND
D. & A. Müller GbR
Waldstraße 5 • 04928 Plessa
Tel. 03533 / 53 49


Anlagenbau u. Tanktechnik
Elbe Elster GmbH
04910 Elsterwerda

Anja Heinrich
Mitglied des Landtages
der CDU Brandenburg
Lange Straße 5
04910 Elsterwerda
☎ (0 35 33) 48 70 05
www.anja-heinrich.eu



Geschäftsführer:
Marco Thron
GmbH & Co KG
Dachdeckermeisterbetrieb
- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerei, Fassadenverkleidung
- Carportbau
Bahnhofstraße 14 - 04928 Plessa
☎ (03533) 5335 - Telefax (03533) 5399

Schreibwaren-Zeitschriften-Lotto
Antje Richter
Turmstraße 2
04928 Plessa
☎ (03533) 511 162

DEVK-Versicherungen
Friedhelm Lindner
Lindenstraße 12
04934 Hohenleipisch
☎ (0 35 33) 16 33 19



**Catering - &
Veranstaltungsservice**
Stefan Fischer
03238 Gorden-Staupitz
www.hellweiss-events.de

STUCKATEUR - & Hanisch MALERBETRIEB

Mario Hanisch
Raumgestaltung - Bodenbeläge - Trockenbau
Fassadensanierung - Dachbeschichtungen
Schillerstraße 9 • 04928 Plessa
Tel. 03533 5324 • Fax 03533 511203
kontakt@malebtrieb-hanisch.de • www.malebtrieb-hanisch.de

Spiering
DESIGN
An der Hirselahe 1
D-01609 Gröditz
☎ 035263-68394

**K Autohaus
Kamenz**
Inh. Christian Kamenz e. K.
Glück-Auf-Ring 6
04928 Plessa
☎ (03533) 51 06 06

KOPIER-SERVICE
Andrea Schmidt
Siedlungsstraße 15a
04910 Elsterwerda
☎ (01 75) 7 80 17 77

PARTNER IN CRIME
HANDMADE - SCHMUCK - ACCESSOIRES
Sabrina Dostall
Waldstraße 26 - 04928 Plessa
info@partner-in-crime.de
www.partner-in-crime.de
partnerincrimofficial
partnerincrim_official

Bauplanungsbüro
Dipl.-Ing. Hubert Freigang
Gartenstraße 9
04928 Plessa
☎ (0 35 33) 53 18

Thomschke
LAUCHHAMMER

Finsterwalder Straße 1 - 5
01979 Lauchhammer-West
☎ (0 35 74) 78 00 - 24
FAX (0 35 74) 70 39

**Sparkasse
Elbe-Elster**
Geschäftsstelle Hohenleipisch
☎ (03533) 4815-0
Geschäftsstelle Plessa
☎ (03533) 1 82 00 - 0

Carsten Kruta
Schöner Fliesen
» Beratung » Verlegung
» Verkauf von Fliesen
Funk 0172/8000465
E-Mail: carsten.kruta@gmail.com

HOFMANN
Baustoffhandel u. Transporte
Kochhorstweg 59
04910 Elsterwerda
☎ (0 35 33) 48 14-0

Achtung !!!
PCC-Publikums-Sonderpreis



Jährlich stiftet der PCC einen Sonderpreis. Sie, liebe Zuschauer, sind gefragt. Treffen Sie Ihre Wahl und vermerken Sie die Nummer des von Ihnen favorisierten Umzugsbildes in diesem Abschnitt. Werfen Sie ihn in die Sammelbox an der Narrentribüne.

Name : _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Mein Publikumsliebbling/Bild-Nr.:

Als Dankeschön verlosen wir mehrere Freikarten für Veranstaltungen der nächsten Saison !





SIJSDIETEN
WACHEN HALT
BEIN PLESSAER
KARN

CLUB
P.C.